

## **E R G E B N I S P R O T O K O L L**

über den öffentlichen Teil der Sitzung

**des Gemeinderates**

am **10.06.2026**

---

### **TOP 1 öffentlich Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse**

Der Oberbürgermeister gibt eine Reihe an nicht öffentlich gefassten Beschlüssen bekannt, siehe Mitteilung (DZT).

---

### **TOP 2 öffentlich Fragestunde der Einwohner**

Für die Fragestunde gibt es keine Wortmeldungen.

---

### **TOP 3 öffentlich Bebauungsplan „Photovoltaik Knopfhof, Nr. 1.82“ auf Gemarkung Mosbach - Änderung des Geltungsbereiches und Weiterführung des Verfahrens**

Der Sachvortrag ergibt sich aus der Drucksache Nr. 081/2026.

#### Beschluss:

1. Der Gemeinderat fasst den Beschluss zur Änderung des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes „Photovoltaik Knopfhof, Nr. 1.82“ auf Gemarkung Mosbach wie in der Anlage zur Beratungsvorlage dargestellt.
2. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, auf der Grundlage des angepassten Bebauungsplanentwurfs die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und der Behörden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

**Der Beschluss wird gefasst:**

Einstimmig

---

**TOP 4 öffentlich Einführung einer Benutzungsordnung für die Schulkind- und Ferienbetreuung an den Grundschulen der Stadt Mosbach**

---

Der Sachvortrag ergibt sich aus der Drucksache Nr. 083/2026.

Ein Stadtrat möchte wissen, ob eine zusätzliche Härtefallregel eingeführt wird. Der Oberbürgermeister erklärt, dass individuelle Lösungen nicht in Form einer Benutzungsordnung festgehalten werden können.

Eine Stadträtin sieht den frühen Stichtag für Anmeldungen und Änderungen zum 30.06. kritisch. Dem Oberbürgermeister ist diese Schwierigkeit bewusst. Er begründet diesen mit Personal- und Haushaltsplanungen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt auf Empfehlung des Ausschusses für Bildung, Kultur, Sport und Tourismus:

1. Die als Anlage beigefügte Benutzungsordnung für die Schulkind- und Ferienbetreuung an den Grundschulen der Stadt Mosbach.
2. Die Benutzungsordnung tritt rückwirkend zum 01.06.2026 in Kraft.
3. Gleichzeitig werden bisherige, nicht mehr aktuelle Regelungen zur Nutzung der Schulkind- und Ferienbetreuung aufgehoben.

**Der Beschluss wird gefasst:**

Einstimmig

---

**TOP 5 öffentlich Überörtliche allgemeine Finanzprüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt Stadt Mosbach 2017 - 2020**

---

Der Sachvortrag ergibt sich aus der Drucksache Nr. 078/2026.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Darstellung der finanziellen und wirtschaftlichen Verhältnisse sowie das wesentliche Ergebnis des Prüfungsberichts der Gemeindeprüfungsanstalt zur Kenntnis.

Über die Stellungnahme der Verwaltung ist der Gemeinderat zu informieren.

**Der Beschluss wird gefasst:**

Kenntnisnahme

---

**TOP 6 öffentlich Annahme von Spenden gemäß § 78 Abs. 4 GemO durch den Gemeinderat**

---

Der Sachvortrag ergibt sich aus der Drucksache Nr. 080/2026.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Annahme der in der Anlage zur Beratungsvorlage aufgelisteten Spenden.

**Der Beschluss wird gefasst:**

Einstimmig

---

**TOP 7 öffentlich Mitteilungen und Anfragen**

---

**7.1 Müllablagerungen an Altkleidercontainern**

Dem Oberbürgermeister wurde zugetragen, dass sich Müllablagerungen vor Altkleidercontainern häufen. Die Stadtverwaltung prüft deshalb Gegenmaßnahmen.

**7.2 Anfertigung von Passbildern auch in den Verwaltungsstellen der Stadtteile**

Eine Stadträtin berichtet, dass in den Einwohnermeldeämtern der Verwaltungsstellen in Mosbach und Neckarelz bereits Passbilder vor Ort angefertigt werden. Die Stadträtin bittet deshalb darum, diesen Service auch in den Verwaltungsstellen der Stadtteile freizugeben.

**7.3 Starkregen-Ereignis vom 31.05.2026 – Eingabe der Stadträte**

- 1) Ein Mitglied der GRÜNE-Stadtratsfraktion möchte wissen, ob die Stadt den Anwohnern an der Bachmühle hilft, die infolge des Starkregens geschädigt wurden. Weiter interessiert den Stadtrat, ob die Stadtverwaltung nach zahlreichen Bürgerinfoveranstaltungen zur Aufklärung über

Selbsthilfe und Prävention bei Starkregen Ergebnisse und Erfolge verzeichnen kann.

Der Oberbürgermeister berichtet, dass die Feuerwehr und er selbst nachts vor Ort beim ansässigen Restaurant waren und Hilfe geleistet haben. Abschließend verkündet der Oberbürgermeister, dass in naher Zukunft Flyer beschafft und verteilt sowie Informationen auf der städtischen Internetseite veröffentlicht werden. Zudem soll eine Social Media Kampagne starten, damit die Bevölkerung nochmals für Selbstschutz bei Starkregen sensibilisiert wird.

- 2) Ein Mitglied der FW-Stadtratsfraktion berichtet, dass das neue Regenwasserrückhaltebecken im Bergfeld nicht den gewünschten Effekt bewirkt. Der Amtsleiter Planen, Technik und Umwelt schlägt deshalb vor, einen Ortstermin mit den Anwohnern zu vereinbaren.
- 3) Ein weiteres Mitglied der FW-Stadtratsfraktion war während des Ereignisses nicht zuhause und konnte deshalb keine Schäden sofort beheben. Der Oberbürgermeister erinnert an eine Reihe an Vorsorgemaßnahmen, die jeder zur Schadensminderung umsetzen kann.
- 4) Ein Mitglied der SPD-Stadtratsfraktion berichtet, dass die Kehrmaschine nach dem Starkregen nicht wie angekündigt in Nüstenbach war und erkundigt sich nach der Ursache. Die Verzögerung erklärt der Oberbürgermeister damit, dass diese während der Straßenreinigung nach dem Starkregen viel Dreck eingesammelt hat und die Stadt keinen Abnehmer für den Dreck hatte. Das Starkregenereignis ist zudem ein Ausnahmefall und keinesfalls der Normalzustand.